

Camilla verw., Lagerarbeiterin; Schöbel, Adolf, Geschäftsführer; Steinbrück, Hermann, Vereinsgeschäftsführer; Uhlemann, Gustav, Fabrikbesitzer; Uhlig, Friedrich, Kaufmann.

Der Ausschuss besteht aus 30 Arbeitgebern und 60 Versicherten.

Vorsitzender des Ausschusses: Gretschel, Herm., Buchdruckereibesitzer.

Hauptverwaltungsgebäude:

Sternpl. 7 und Polierstr. 4. (Geschäftszeit: werktags 8—1 und 1/2—1/2, für das Publikum 8—1 und 1/2—6, Sonnabends 8—3 Uhr.)

Verwaltungsdirektor:

Frenzel, Georg, Ratsobersekretär.

Erdgeschoss.

Hauptkasse und Krankengeldzahlstelle: (Kassenstunden: 8—1 und 1/2—5 Uhr, Sonnabends 8—2 Uhr).

Meldestelle für An- und Abmeldungen.

Krankenunterstützungsabteilungen

Abteilung I: A. E. J. O. U. Y.

II: B.

III: C. K.

IV: D. F. T. V.

V: L. R.

VI: S. Sch.

VII: M. N. St.

VIII: P. Q. W.

IX: G. H. Z.

Krankenkontrollabteilung

1. Obergeschoss

Krankenunterstützungsabteilung H

Krankenunterstützungsabteilung für Hausgewerbetreibende, unständig Beschäftigte und Wander-gewerbetreibende

Prüfungsabteilung

Buchhalterei

Buchhalterei-Abteilung I: A. B. C. D. E. G.

II: F. H. J. K.

III: L. M. N. O. P. Q. R.

IV: S. bis Z.

2. Obergeschoss

Registrierung I

Verwaltungs- und Krankenunterstützungssachen

Registrierung II

Eingangsbureau. Melde- und Beitragsachen

Registrierung III und IV

Invaliden- und Hinterbliebenenversicherungssachen und Verwaltung der Genesungsheime

Registrierung V—VIII

Klinische Einrichtungen, physikalische Heilanstalt

3. Obergeschoss

Statistische Abteilung und Hauptbuchhalterei; Vertrauensärzte, Bahnklinik, Weinklinik

Zweiggeschäftsstellen

für die Auszahlung von Krankengeld, Ausstellung von Krankenscheinen und Annahme von Beiträgen für Pflichtmitglieder. (Geschäftsstunden: 8—1 und 1/2—6 Uhr, Sonnabends 8—3 Uhr.)

Zweigstelle Großenhainer Str. 36.

Maunstr. 18.

Reißigerstr. 61.

Augsburger Str. 93.

Schillingstr. 6 (Löbtau).

Die Ausstellung von Krankenscheinen, die Anweisung des zweiten und weiteren Krankengeldes sowie Heilmittelanweisungen vermittelt auch die Ortskrankentassen Deuben, Kleinschadowitz, die Laubegaster Zweigstelle der Ortskrankentasse für Blasewitz und Umgegend, die Ortskrankentassen Meißen, Mügeln, Niederjeslitz.

b. Städtische Krankentasse für das häusliche und wirtschaftliche Dienstpersonal, an der Kreuzkirche 18 II

Verwaltung: Der Rat zu Dresden

Geschäftszeit 1/9—1 Uhr vormittags und 1/2—6 Uhr nachmittags, Sonnabends 1/9—2 Uhr.

Die Kasse ist eine Einrichtung landesrechtlicher Fürsorge für den Krankheitsfall unter Garantie der Stadtgemeinde. Sie gewährt ihren Mitgliedern alle Regelleistungen der R.-V.-D. (§§ 179, 182, 195, 201), nämlich Krankenpflege, Krankengeld, Wochengeld und Sterbegeld sowie darüber hinaus die Mehrleistungen der Allgemeinen Ortskrankentasse Dresden. Genesende, leicht Erkrankte und Erholungsbedürftige werden von der Kasse in hierzu bestimmten Stiftungs- und Vereins-Anstalten untergebracht.

Für die bei ihr versicherten Personen besorgt die Kasse gleichzeitig die Invalidenversicherungsgeschäfte, sie gilt insoweit als Einzugsstelle der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen.

Zu versichern sind bei der Städtischen Krankentasse alle häuslichen und wirtschaftlichen, nicht zum landwirtschaftlichen Gesinde gehörenden Bediensteten im Bezirke des Versicherungsamts der Stadt Dresden, deren Dienstverhältnis nach der Rev. Gesindeordnung für das Königreich Sachsen zu beurteilen ist. Dazu gehören auch die Wirtschaftserinnen, sog. Stützen, Kinderfräuleins, Jungfern und Josen, soweit sie nicht eine wissenschaftliche oder sonstige höhere Vorbildung haben oder eine höhere gesellschaftliche Stellung einnehmen, ferner die im Privathaushalte tätigen Kraftwagenführer und -wärter, Kutscher, Pferdewärter sowie Gärtner in herrschaftlichen Gärten, die nicht als landwirtschaftlicher Betrieb anzusehen sind. Auch die sog. Tagesaufwartungen, die vollständig von dieser Tätigkeit in Anspruch genommen werden und länger als 1 Woche tagsüber nur in einem Haushalte beschäftigt sind, sind der Kasse zugehörig.

Für ordnungsgemäße An- und Abmeldung, die in jedem Falle binnen 3 Tagen nach Beginn oder Beendigung des Dienstes zu bewirken ist, sind die Dienstherrschaffen allein verantwortlich. Im Säumnisfalle müssen die Kassenbeiträge von den Dienstherrschaffen bis zum Tage der Abmeldung weitergezahlt werden.

Meldungen müssen unter Benützung vorgeschriebener Bordrude entweder

1. in der Hauptgeschäftsstelle der Städtischen Krankentasse — an der Kreuzkirche 18 II,
2. in den Wohlfahrtspolizeiwachen,
3. in den Meldestellen der Sicherheitspolizeiwachen (jedoch nur gelegentlich der polizeilichen An- oder Abmeldung)

bewirkt werden. Das Nähere hierüber enthalten die Meldevorschriften vom 18. Dezember 1913.

Die Versicherungsbeiträge werden durch hierzu von der Kasse angestellte Sammler regelmäßig monatlich unter Aushändigung der Termins-abrechnung eingehoben.

c. Innungskrankentassen

**Krankentasse der Barbier- und Friseur-Innung zu Dresden.** Vorstand: Franz Schmidt, Trompeterstr. 1. Kassierer: Richard Buchholz, Ammonstr. 37. Meldestelle: Gustav Härtel, Blasewitzer Str. 32.

**Krankentasse für Meister der Barbier- und Friseur-Innung.** Vorsitzender: Heinrich Willgeroth, Louisestr. 70; Kassierer: Robert Scaar, Johann-Georgen-Allee 4.

**Kranken- und Sterbe-Unterstützungskasse des Landesverbandes Sachsen der Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innungen.** Vorst.: Heinrich Willgeroth, Louisestr. 70; Kassierer: Wilhelm Heinze, Tharandter Str. 59.

**Krankentasse der Innung der Baumeister zu Dresden.** Geschäftszeit: 8 1/2—1 und 3 1/2—7, Sonnabends 8 1/2—1 und 3—5 Uhr. Expedition: Mathildenstr. 2 Eg, Eingang Grunauer Str. 9 22636. Vorsitzender des Vorstandes: Baumeister Gustav Thlich. Geschäftsleiter: Hermann Engel.

**Gesellen- und Lehrlings-Krankentasse der Dachdecker- (Schiefer- und Ziegeldcker-)Innung zu Dresden.** Kassierführer: Sekr. Gottschald. Geschäftsstelle: Grüne Str. 10. Geöffnet von 9—1 und 4—7 Uhr (auch Arbeitsnachweis).

**Krankentasse der Fleischerinnung zu Dresden.** Vorst.: Obermeister Gustav Wischel. Kassenlokal: Schlachthofring 2 I, 9 18518. Kassenstunden: Montag und Donnerstags 8—4, Sonnabends 8—3, während der übrigen Wochentage 8—12 und 3—5 Uhr.

**Krankentasse der Fuhrherreninnung zu Dresden.** Vorst.: Emil Seifert, Leipziger Str. 8. Rechnungsführer: Herm. Kramer. Kassenstelle: Schulguststr. 13 Eg, 9 22762. Geschäftszeit: 1/9—1 und 1/4—6 Uhr.

**Krankentasse der Konditoren-Arcisinnung (Zwangsinnung) zu Dresden.** Geschäftsstelle: Reitbahnstr. 5 I. Geschäftsstunden: 9—11, 2—5. 9 18947. Vorst.: A. Mehlhorn, Gerolstr. 25. Rechnungsführer: Franz Schubert, Altplauen Nr. 4 II.

**Krankentasse der Wagner- und Stellmacher-Zwangsinnung zu Dresden.** Expedition: Flemmingstr. 11 III. Geschäftszeit: 9—1 Uhr. Kassen- und Rechnungsführer: Bernhard Gnaud.

d. Sonstige Kranken- und Begräbnis-Unterstützungsvereine

**Allgemeine Kranken- und Sterbe-Versicherungs-Anstalt (Versich.-Verein a. G.), Zwickau i. S.** Verwaltungsstelle Dresden: Winkler & Lungwitz, Ziegelstr. 11 I.

**Krankenunterstützungs- und Begräbniskassen-Verein „Antonius“.** Vorst.: Julius Einhorn, Maunstr. 87 I.

**„Arminia“, München, Versich.-Bank.** Volksversicherung, als Sterbe- und Begräbniskasse. Verwaltungsbureau: Prager Str. 45, 9 22095.

**Krankenunterstützungsverein für Beamte und Anwärter der Königl. sächs. Staatseisenbahnen.** Vorst.: Eisenb.-Obersek. a. D. Gustav Keller, Maunstr. 37 III; Kassierer: Eisenb.-Sekr. Hermann Friede, Hansastr. 4 Eg; Schriftf.: Eisenb.-Assist. Gustav Rißche, Roquettestr. 28 I.

**Kranken- und Grabelassen-Gesellschaft „Bellona“.** Gegründet 1832. Vorst.: Wilhelm Schellbach, Bankstr. 3; Kassierer: Johannes Kluge, Rosenstr. 6 Eg.

**Die Gemeinschaft für bürgerliche Beerdigung in Dresden** (i. J. 1883 gegründete Genossenschaft) gewährt ihren Mitgliedern und deren Angehörigen ein einfaches, aber würdiges Begräbnis zum Selbstkostenpreis. Der Begräbnisaufwand wird durch Sparbeiträge aufgebracht. Vorst.: Ratssekretär J. O. Weiß, Wintergartenstr. 63 II. Rendant: Max Kessler, Flemmingstr. 2. Geschäftsstelle daselbst im Zigarrengeschäft der Firma Bernhard Moldau.

**Bürgerliche Kranken- und Sterbegeldversicherung-Gesellschaft a. G., Berlin.** Bezirksdirektion Dresden-N., Baugner Str. 89 Eg.

**Krankenunterstützungskasse des Landesverbandes Evangel. Arbeitervereine im Königreich Sachsen.** Die Kasse bezweckt die gegenseitige Unterstützung der Kassenmitglieder in den mit Erwerbsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfällen. Aufnahmebefähigt sind männliche und weibliche Personen bis zum 45. Lebensjahre, letztere aber nur dann, wenn dieselben einen eigenen Erwerb haben. Vorsteher: E. Weiße, Kirchenbeamter, Friedrichstraße 43 Eg; Kassierer: E. Birke, Aktuar beim Landgericht, Dürerpl. 22 III.

**Begräbniskassenverein Freundschaftsbund I.** Vorstand: Hermann Obst, Wachsbleichstr. 43 I; Kassierer: Hermann Kliemann, Grunauer Str. 25 IV.

**Genesungsheim für Dresden und Umgegend.** Eingetr. Verein. Vorst.: Wilhelm Warthon, Berliner Str. 58 Eg. Kassierer: Emil May, Altmarkt 13 IV. Eigentümerin der Heimstätte „Nächstenliebe“ in Seifersdorf b. Rabenau.

**Allgem. Dresdner Gewerbeschülgen-Kranken- und Begräbniskassen-Verein,** eingetragene Genossenschaft (Zuschußkasse). 1. Vorst.: Alexander Leichsenring, Freiburger Str. 9, pers. zu sprechen werktags von 5—8 Uhr abends, Sonntags von 9—12 Uhr. 1. Kassierer: Wilhelm Schladitz, Borsg. 2 Eg.

**Kranken- und Begräbniskasse des Vereins Gewerbetreibender Dresdens** bezweckt die gegenseitige Unterstützung der Mitglieder in Krankheits- und Sterbefällen. Vorstand: Malermeister Ernst Heymann, Uferstr. 5 IV; Kassierer: Schneidermeister Wfr. Rodtrod, Wilder-Mann-Str. 17 Eg.

**Familien-Krankenversicherung des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein) in Hamburg.** Landesgeschäftsstelle für das Königreich Sachsen: Amalienstr. 5 I.

**Altersrentenkasse für sächsische Handwerker zu Dresden** (für Mitglieder des Sächsischen Innungsverbandes). Verwaltung durch die „Solidität“, sächs. Versicherungsanstalt, Eisenstraße 70, 9 19567. Bezirksvorstand: L. Werner daselbst.

**Israelitische Beerdigungs-Brüderschaft.** Vorstand für geschäftliche Angelegenheiten Oscar Lesser; Vorstand für rituelle Angelegenheiten Isidor Salinger; Vot: Jacob Lederer, Moritzstr. 8 IV.

**Israelitisches Krankenunterstützungsinstitut.** Vorstand: Vorst.: Kommerzienrat Max Eib; Kassierer: Geh. Kommerzienrat Consul Georg Arnhold; Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. Carl Mendel. Julius Horwitz, Paul Koppel.

**Israelitische Krankenversorgungs-Gesellschaft.** Vorstand: Oscar Lesser, Vorst.: Julius Hirsch, Stellv. Deputierte: Kommerzienrat Max Eib, Max Levi, Julius Salinger. Vot: Fritz Secht, Mathildenstr. 10.

**Grosser's Fußbodenöl** „Kein Staub mehr! „Grosserit“ O staubbindendes Kehr- und Reinigungs-Pulver, (Deutsch. Reichs-Patent). Vielfach prämiert. Allein. Fabrikant: E. R. Grosser, Dresden-N., Gr. Klostersgasse 6. o Telefon 22099. o Älteste und erste Firma der Branche am Platze.